



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

Deutsche
Schulsportstiftung



AUSSCHREIBUNG BUNDESWETTBEWERB DER SCHULEN

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA & PARALYMPICS
SCHULJAHR 2025/26

STAND 31.03.2025



Hauptsponsor



Partner



Förderer



Gefördert durch:



Vielen Dank für die Unterstützung



Förderer



Partner



Regionaler Partner



Kooperationspartner der Deutschen Schulsportstiftung



Alle Bundesländer und beteiligte Spitzenverbände des DOSB

INHALTSVERZEICHNIS

Struktur Bundeswettbewerb der Schulen Jugend trainiert für Olympia & Paralympics	4
Deutsche Schulsportstiftung	6
Kontakte der Deutschen Schulsportstiftung	7
Standardprogramm Jugend trainiert für Olympia & Paralympics	8
„Jugend trainiert“-Grundschulwettbewerb	10
Termine der Bundesfinalveranstaltungen 2025	11
Allgemeine Bestimmungen	12
Hinweise zur Durchführung der Bundesfinalveranstaltungen	14
Versicherungsschutz / Vorbehalt / Datenschutz	16
Badminton	18
Basketball	20
Beach-Volleyball	22
Fußball	24
Gerätturnen	26
Golf	28
Handball	31
Hockey	33
Judo	34
Leichtathletik	37
Rudern	39
Schwimmen	42
Ski alpin	44
Skilanglauf	47
Skispringen	49
Tennis	50
Tischtennis	52
Triathlon	54
Volleyball	57

Struktur des Bundeswettbewerbs der Schulen Jugend trainiert für Olympia & Paralympics

Unter dem Dach der Deutschen Schulsportstiftung wirken die 16 Kultusbehörden der Länder, der Deutsche Behindertensportverband und Nationales Paralympisches Komitee, der Deutsche Olympische Sportbund und seine am Bundeswettbewerb beteiligten 16 Sportfachverbände sowie Special Olympics Deutschland gemeinsam an der Planung und Durchführung von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics („Jugend trainiert“) mit. Dies ist ein bundesweiter Schulsportwettbewerb mit aufsteigendem Wettkampfsystem für sportlich talentierte Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung im Alter von 8 bis 17 Jahren. Das Wettkampfsystem beinhaltet fünf U-Klassen und beginnt in den 16 Ländern mit Stadt- und Kreisfinals und wird über mehrere Ebenen zu den Landes- und Bundesfinalveranstaltungen (für ausgeschriebene U-Klassen und Sportarten im Standardprogramm) geführt. Es richtet sich an alle Schulformen. Startberechtigt sind dabei nur Schulmannschaften.

Die Schirmherrschaft des Bundeswettbewerbs der Schulen Jugend trainiert für Olympia & Paralympics hat jeweils der amtierende Bundespräsident oder die amtierende Bundespräsidentin. Für die beiden Finalveranstaltungen in Berlin hat der Regierende Bürgermeister oder die Regierende Bürgermeisterin von Berlin die Schirmherrschaft inne, für das Winterfinale der oder die für den Schulsport verantwortliche Minister oder Ministerin des jeweiligen Austragungslandes.

Die Deutsche Schulsportstiftung ist für die Planung, Durchführung und Weiterentwicklung dieses größten bundesweiten Jugendsportevents für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung in Deutschland verantwortlich. Der Schulwettbewerb Jugend trainiert für Olympia & Paralympics basiert auf einem bundeseinheitlichen Wettkampfsystem. Er steht allen Schulen in den 16 Ländern der Bundesrepublik Deutschland als Teamwettbewerb offen. Die Teilnahme ist freiwillig, jedoch nur für Schulteams möglich. Ausnahmen von dieser Regelung bestehen in den Disziplinen Skispringen und Ski alpin, in denen durch das jeweilige Land ein Antrag auf Zulassung von Startgemeinschaften oder Regionalteams gestellt werden kann. Diese müssen bereits auf Landesebene in der Zusammensetzung starten.

Startberechtigt im Para-Bereich sind Mannschaften aus Förderschulen mit den ausgeschriebenen Förderschwerpunkten und Mannschaften, die sich aus mehreren Schulen bilden, wenn sie nach den jeweiligen Landesvorgaben, z. B. als Integrationsschulen oder als Regelschule im Rahmen des Inklusionsgedankens arbeiten und die Voraussetzungen für eine Teilnahme erfüllen. Diese vom Land genehmigten Verbünde/Startgemeinschaften sind beim Bundesfinale startberechtigt, wenn sie auf allen Ausscheidungsebenen in der gleichen Zusammensetzung an den Start gegangen sind. Damit wird die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler mit Behinderung bei „Jugend trainiert“ ermöglicht, die an den Regelschulen im Rahmen der in allen Ländern eingeleiteten Inklusion beschult werden.

Der Nachweis über den jeweiligen Förderschwerpunkt muss vorliegen.

Der Wettbewerb unterscheidet zwischen einem **Standardprogramm** und einem **Ergänzungsprogramm**.

Zum Schuljahr 2024/25 wurde das bis zu diesem Zeitpunkt gültige Wettkampfklassen-System (WK II, WK III, WK IV etc.) durch U-Klassen ersetzt. Das bei „Jugend trainiert“ zur Anwendung kommende



Deutsche Schulsportstiftung

Stiftungszweck

Förderung des außerunterrichtlichen Schulsports
Jugend trainiert für Olympia & Paralympics
Schulsportliche Projekte

Stiftungsversammlung

- Kultusminister*innen, Senator*innen der 16 Länder
- Vorsitzender des Sportausschusses der Bildungsministerkonferenz*
- Präsident Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)
- Vorsitzender Deutsche Sportjugend (dsj)
- Präsident*innen der 16 Spitzensportverbände
- Präsident Deutscher Behindertensportverband (DBS)
- Vorsitzende Deutsche Behindertensportjugend (DBSJ)
- Vertreter*in Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI)
- Persönlichkeiten aus Sport, Politik, Wirtschaft und Verwaltung

Vorstand der Deutschen Schulsportstiftung

- Vorstandsvorsitzender
- Stellvertretende/r Vorstandsvorsitzender (Wettbewerbe/Veranstaltungen)
- Stellvertretende/r Vorstandsvorsitzender (Finanzen)
- Vorstandsmitglied (auf Vorschlag des Sportausschusses der Bildungs-MK*)
- Vorstandsmitglied (auf Vorschlag der Kommission Spitzenverbände)
- Vorstandsmitglied (Vertreterin Sportausschuss der Bildungs-MK*)
- Vorstandsmitglied (Vertreter Kommission Spitzenverbände)
- Vorstandsmitglied (Vertreter Land Berlin)

**Sportausschuss
der Bildungs-MK***
Für den Schulsport verantwortliche
Personen in den Ländern

Kommission der Spitzen- verbände des DOSB in der DSSS

Vertreter*innen der an „Jugend trai-
niert“ beteiligten Spitzenverbände

DEUTSCHE SCHULSPORTSTIFTUNG Kontakte

VORSITZENDE DER STIFTUNGSVERSAMMLUNG

Theresa Schopper - Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

VORSTAND DER DEUTSCHEN SCHULSPORTSTIFTUNG

VORSTANDSVORSITZENDER

Martin Schönwandt E-Mail: martin.schoenwandt@deutscheschulsportstiftung.de

STELLV. VORSTANDSVORSITZENDER (FINANZEN)

Michael Schreiner - Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg
Telefon: 0711 / 279 2623 E-Mail: michael.schreiner@deutscheschulsportstiftung.de

STELLV. VORSTANDSVORSITZENDER (WETTBEWERBE & VERANSTALTUNGEN)

Tillman Wormuth - Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Telefon: 030 / 90227 6557 E-Mail: tillman.wormuth@deutscheschulsportstiftung.de

VERTRETER*INNEN DES SPORTAUSSCHUSSES DER BILDUNGS-MK

Petra Eckoldt - Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Telefon: 0361 57-3411 223 E-Mail: petra.eckoldt@deutscheschulsportstiftung.de

N.N.

Telefon: E-Mail:

VERTRETER*INNEN DER KOMMISSION DER SPITZENVERBÄNDE DES DOSB

Miriam Vogt - Deutscher Skiverband
Telefon: 0170-4072969 E-Mail: miriam.vogt@deutscheschulsportstiftung.de

Dominic Ullrich - Deutscher Leichtathletik-Verband
Telefon: 030 / 370 273 40 E-Mail: dominic.ullrich@deutscheschulsportstiftung.de

VERTRETER DES LANDES BERLIN

Thomas Duveneck
Telefon: 030 / 90227 6032 E-Mail:

Standardprogramm Jugend trainiert für Olympia & Paralympics

Im Standardprogramm werden die Bundessieger in den einzelnen Sportarten ermittelt. Startberechtigt sind beim Bundesfinale die jeweiligen Landessieger aus den 16 Ländern der Bundesrepublik Deutschland. Über Sonderregelungen entscheidet der Vorstand der Deutschen Schulsportstiftung im Einvernehmen mit dem Sportausschuss der Bildungs-MK.

Zum Standardprogramm gehören in der Regel die Wettkämpfe der U18, U16 und U14. Die U16 stellt dabei den Kernwettkampf dar. In den einzelnen Sportarten ist die Anzahl der ausgeschriebenen U-Klassen unterschiedlich. Sie wird in jedem Jahr, ebenso wie die Zuordnung der Jahrgänge zu den U-Klassen, festgelegt. Einzelheiten sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen.

Die Wettbewerbe werden getrennt nach Jungen und Mädchen ausgetragen, sofern in der Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist.

Altersbegrenzung für die im Schuljahr 2025/26 im **Standardprogramm** zur Austragung kommenden olympischen Sportarten:

Sportarten	U20	U18	U16	U14
Badminton			2011 und jünger ¹	2013 und jünger ¹
Basketball		2010 und jünger ³	2012 und jünger ³	
Beach-Volleyball		2009 und jünger ¹		
Fußball		2010 - 2012 ³	2012 - 2014 ³	
Geräturnen			2011 und jünger ²	2013 und jünger
Golf			2011 - 2013 ^{1,5}	
Handball			2011 - 2013	2013 - 2016
Hockey ⁴			2011 - 2014	
Judo			2011 - 2014	
Leichtathletik		2009 - 2011	2011 - 2013 ¹	
Rudern		2009 - 2011	2012 - 2014 ³	
Schwimmen			2011 und jünger	2013 und jünger
Ski Alpin				2013 - 2016
Skilanglauf			2011 - 2014	2013 - 2016 ¹
Skispringen				

Termine der Bundesfinalveranstaltungen 2026

Winterfinale

Sonntag, 01. März bis Donnerstag, 05. März 2026 in Schonach

Meldeschluss: 27. Januar 2026

Vorabmeldung: 05. Dezember 2025

Sportarten:

Ski Alpin, Skilanglauf, Skispringen

Para Ski Nordisch (FS S & KME), Para Ski Nordisch (FS GE)

Frühjahrsfinale

Dienstag, 05. Mai bis Samstag, 09. Mai 2026 in Berlin

Meldeschluss: 22. März 2026

Vorabmeldung: 13. Februar 2026

Sportarten:

Badminton, Basketball, Gerätturnen, Handball, Tischtennis, Volleyball

Goalball (FS S), Rollstuhlbasketball (FS KME), Para Tischtennis (FS KME & GE)

Herbstfinale

Dienstag, 15. September bis Samstag, 19. September 2026 in Berlin

Meldeschluss: 31. Juli 2026

Vorabmeldung: 12. Juni 2026

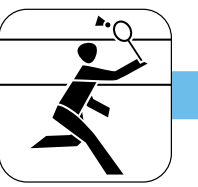
Sportarten:

Beach-Volleyball, Fußball, Golf, Hockey, Judo, Leichtathletik, Rudern, Schwimmen, Tennis, Triathlon

Fußball ID (FS GE), Para Leichtathletik (FS offen), Para Schwimmen (FS offen)

Spätestens zum angegebenen Meldeschluss müssen die vollständigen Meldeinformationen der Mannschaften des jeweiligen Bundeslandes über das zuständige Kultusministerium / die zuständige Senatsverwaltung bei der Geschäftsstelle der Deutschen Schulsportstiftung eingegangen sein:

<https://event.schulsport-arena.de/>



Allgemeine Bestimmungen

1. Gespielt wird – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den Regeln und Wettkampfbestimmungen des Deutschen Badminton-Verbandes.

Die Spielregeln stehen als Download bereit:
www.badminton.de/der-dbv/spielregeln/

2. **U16 und U14 (neu):**

Eine Mannschaft besteht aus je 3 bis 4 Jungen und Mädchen. Sollte eine Mannschaft wegen Krankheit/Verletzung nicht vollständig antreten können, so ist je fehlendem/r Spieler/in ein Spiel kampflos abzugeben. Der gegnerischen Mannschaft ist in diesem Fall vor Abgabe der Aufstellung mitzuteilen, welche Spiele kampflos abgegeben werden.

Es müssen alle 7 Spiele einer Begegnung ausgetragen werden, auch wenn eine Mannschaft vorzeitig durch den Gewinn von 4 Punkten bereits gewonnen hat.

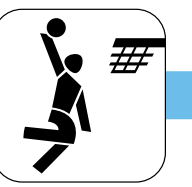
Es werden 2 Jungeneinzel, 2 Mädcheneinzel, 1 Jungendoppel, 1 Mädchendoppel und 1 gemischtes Doppel ausgetragen. Spielfolge:

1. Spiel: Jungendoppel
2. Spiel: Mädchendoppel
3. Spiel: 1. Jungeneinzel
4. Spiel: 1. Mädcheneinzel
5. Spiel: 2. Jungeneinzel
6. Spiel: 2. Mädcheneinzel
7. Spiel: Gemischtes Doppel

3. Die Mannschaftsaufstellung kann sich von Begegnung zu Begegnung ändern. Sie ist vor jeder Begegnung der Turnierleitung verdeckelt abzugeben. Jede/r Spieler/in kann in einer Begegnung maximal in 2 verschiedenen Disziplinen eingesetzt werden. Der/Die Ranglistenerste muss nicht unbedingt im Einzel spielen.

Ein/e verletzter/verletzte Spieler/in kann am selben Tag nicht mehr eingesetzt werden. Werden nur drei Jungen bzw. Mädchen eingesetzt, ist der/die vierte Spieler/in Ersatz und kann bei Verletzung eines/r Spielers/in im folgenden Spiel einer Begegnung eingewechselt werden. Im Einzel wird ggf. aufgerückt.

Gespielt werden 2 Gewinnsätze bis 21, bei Gleichstand von 20:20 wird so lange gespielt, bis ein Vorsprung von 2 Punkten (22:20, 23:21) erreicht ist (maximal bis 30). In der Vorrunde werden 2 Gewinnsätze bis 15 (Kurzsätze) gespielt. Im dritten entscheidenden Satz



Allgemeine Bestimmungen

1. Gespielt wird – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den offiziellen Basketball-Regeln der FIBA und den Vorschriften der Spielordnung des DBB. Bezugsquelle gegen Gebühr bei den Vertriebspartnern des DBB. Infos unter Tel. 02331 / 106-0 oder im Internet auf der Webseite unter www.basketball-bund.de.

Gespielt wird mit Bällen Größe 6 (U16 Jungen/Mädchen sowie U18 Mädchen) und 7 (U18 Jungen) der Firma Molten (offizieller Spielball).

2. Die Spielzeit beträgt für alle Spiele 2 x 10 Minuten, ausgenommen sind notwendige Verlängerungen. Die Halbzeitpausen betragen 2 Minuten. In jeder Halbzeit darf von jeder Mannschaft eine Auszeit von einer Minute genommen werden. Der Art. 49.2 (Stoppen der Uhr bei Korb-erfolg in den letzten 2 Minuten) entfällt.
3. Mit dem 4. Foul scheidet ein/e Spieler/in aus dem betreffenden Spiel aus.
4. Der Artikel 41 der internationalen Basketballregeln wird wie folgt gehandhabt: Nachdem eine Mannschaft 6 persönliche oder technische Fouls in einer Halbzeit begangen hat, werden alle darauffolgenden Spieler/innenfouls mit 2 Freiwürfen bestraft. Die Spieler/innenfouls der Verlängerung zählen dabei zur zweiten Halbzeit.
5. In Abänderung des Artikels 8.7 beträgt die Dauer einer Verlängerungsperiode 3 Minuten.
6. Bei einem disqualifizierenden Foul ist der/die Spieler/in automatisch für das nächste Spiel gesperrt. Bei einem schweren Verstoß entscheidet das Schiedsgericht über weitergehende Maßnahmen.
7. Eine Mannschaft besteht aus maximal 9 Spieler/innen. Die Mannschaftsaufstellung darf während eines Turniers nicht verändert werden.
8. Jede Mannschaft muss mit 2 Trikotsätzen in unterschiedlichen Farben ausgestattet sein.

Platzierung von Mannschaften

Zur Platzierung von Mannschaften werden die §§ 42 und 45 der DBB-Spielordnung herangezogen.

§ 42

- (1) Über die Reihenfolge der Platzierung in offiziellen Tabellen entscheidet die höhere Zahl der Wertungspunkte.
- (2) Bei punktgleichen Mannschaften wird die Mannschaft mit geringerer Anzahl an Spielen besser platziert.

- (3) Bei Punktgleichheit und gleicher Anzahl von Spielen werden die Platzierungen gemäß folgenden Kriterien in der aufgeführten Reihenfolge ermittelt:
 - a) nach der höheren Zahl der Wertungspunkte aus den Spielen dieser Mannschaften untereinander
 - b) nach dem höheren Wert der Korb-differenz aus den Spielen dieser Mann





Allgemeine Bestimmungen

1. Gespielt wird – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den Regeln des Deutschen Fußball-Bundes.

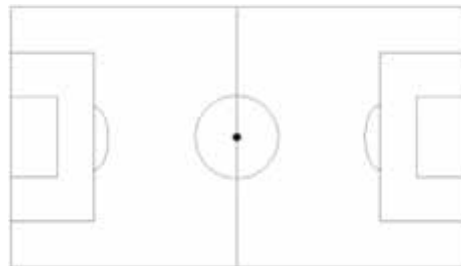
Bezugsquelle: Deutscher Fußball-Bund e.V., DFB-Campus, Kennedeyallee 274, 60528 Frankfurt/Main, Tel.: 069 / 67 88 – 1.

Gespielt wird mit Bällen der Firma Molten (offizieller Spielball).

2. Jede Mannschaft besteht einschließlich der Ersatzspieler/innen
 - bei den Jungen aus maximal 15 Spielern,
 - bei den Mädchen aus maximal 10 Spielerinnen.Bei den Jungen können bis zu 4 Spieler und bei den Mädchen bis zu 3 Spielerinnen pro Spiel ausgewechselt werden. Bei Jungen und Mädchen ist der Rücktausch ausgewechselter Spieler/innen zulässig.

Bei den Jungen wird auf Großfeld („normales Spielfeld“) mit 11er-Mannschaften und bei den Mädchen auf Kleinfeld mit 7er-Mannschaften gespielt. Gespielt wird mit einem Wettspielball der Größe 5.

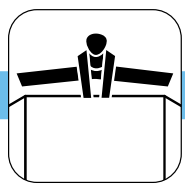
Skizze eines Kleinfeldes
Abmessungen des Kleinfeldes:
Breite: 50 m
Länge: 70 - 75 m
Strafraum: 11 m
Strafstoßmarke: 9 m
Torraum: 3 m Torbreite: 5 m
Torhöhe: 2 m



3. Die normale Spielzeit beträgt
 - bei den Jungen in der U17: 2 x 40 Minuten
 - bei den Jungen in der U15: 2 x 35 Minuten
 - bei den Mädchen in der U17: 2 x 35 Minuten
 - bei den Mädchen in der U15: 2 x 30 Minuten

Beim Bundesfinale können die Spielzeiten an einzelnen Tagen auch verkürzt werden, falls der Spielplan dies notwendig macht. Bei Turnierbegegnungen darf bei mehreren Spielen an einem Tag eine Gesamtspielzeit von 90 Minuten nicht überschritten werden.

4. Für die Ermittlung der Rangfolge nach Abschluss der Gruppenspiele gelten folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:
 - a) Punkte
 - b) Ergebnis der Spiele punktgleicher Mannschaften untereinander
 - c) Tordifferenz
 - d) höhere Zahl der erzielten Tore
 - e) Entscheidungsschießen (Elfmeterschießen



Allgemeine Bestimmungen

1. Die Wettkämpfe werden nach der Wettkampfordnung des Deutschen Turner-Bundes (DTB) ausgetragen. Es gelten die aktuell gültigen Wertungsbestimmungen des DTB sowie die Festlegungen in den jeweiligen Handreichungen. Hier sind alle wettkampfrelevanten Informationen zusammengefasst.

2. **Wettkampf U16 - Mädchen**

Jahrgänge 2011 und jünger (mindestens Klasse 5)

Eine Mannschaft besteht aus 5 Schülerinnen. 4 Schülerinnen starten je Gerät und 3 Schülerinnen kommen in die Wertung. (5/4/3)

Gerätevierkampf - Kür modifiziert - siehe Handreichung

Sprung
Stufenbarren
Schwebebalken
Boden

In der Handreichung sind die Downloadlinks für die notwendigen Unterlagen eingefügt:

https://www.dtb.de/fileadmin/user_upload/dtb.de/Sportarten/Ger%C3%A4tturnen/PDFs/2024/JtfO/In_Bearbeitung_U16w.pdf

3. **Wettkampf U14 - Jungen und Mädchen**

Meldung Mixed entsprechend den Handreichungen möglich
Jahrgänge 2013 und jünger (mindestens Klasse 5)

5 Schüler/innen bilden eine Mannschaft, siehe Handreichung.

Gerätebahnen - Mannschaftswettbewerb

Gerätebahn A - Reck, Boden, Sprung
Gerätebahn B - Schwebebalken, Boden, Parallelbarren
Gerätebahn C - Synchronturnen
Sonderprüfungen - Klettern, Standweitsprung, Staffellauf

In der Handreichung sind die Downloadlinks für die notwendigen Unterlagen eingefügt:

https://www.dtb.de/fileadmin/user_upload/dtb.de/Sportarten/Ger%C3%A4tturnen/PDFs/2024/JtfO/In_Bearbeitung_U14w.pdf



Die Mannschaft auf Platz 1 ist Sieger des Bundesfinales von Jugend trainiert für Olympia und Paralympics.

6. **Abschläge**

Die Bekanntgabe der für das Turnier zu nutzenden Abschläge erfolgt durch Aushang am Austragungsort seitens der Spielleitung.

7. **Spielleitung**

Wird vom Deutschen Golf Verband e.V. eingesetzt.

8. **Übungsrunde am Austragungsort**

Es besteht keine Möglichkeit eine Übungsrunde am Austragungsort zu spielen.

9. **Änderungsvorbehalt**

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum 1. Start der jeweiligen Runde das Recht, die Platzregeln abzuändern, die festgelegten Startzeiten zu verändern, die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben. Nach dem 1. Start sind Änderungen nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig.

Wettbewerb beim Bundesfinale

Altersklasse U16:

Mixed: Jahrgänge 2011 bis 2013*

*Es ist möglich, dass je Mannschaft max. ein Mitglied einem jüngeren Jahrgang angehört. Schüler/innen, die am Standardprogramm von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics teilnehmen, müssen mindestens der Klassenstufe 5 angehören. Die Klassenstufen 1 bis 4 sind nicht startberechtigt.



Allgemeine Bestimmungen

1. Gespielt wird – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den Spielregeln des Deutschen Handballbundes.

Bezugsquelle (gegen Gebühr): Deutscher Handballbund (DHB), Geschäftsstelle, Strobelaallee 56, 44139 Dortmund, Tel.: 0231 / 91 19 10 oder zum kostenfreien Download:



- d) die höhere Plustorzahl der direkt beteiligten Mannschaften untereinander;
 - e) die Tordifferenz aller Spiele;
 - f) die höhere Plustorzahl aller Spiele;
 - g) Siebenmeterwerfen entsprechend der Regeln des DHB.
5. Bei Entscheidungsspielen/Endspielen mit unentschiedenem Ausgang wird nach einer Pause von 5 Minuten nochmals um die Seitenwahl bzw. den Anwurf gelost. Die Spielverlängerung dauert 2 x 5 Minuten (Seitenwechsel ohne Pause). Fällt dabei keine Entscheidung, wird das siegreiche Team durch ein Siebenmeterwerfen nach den Bestimmungen des DHB ermittelt.
6. Die zweitgenannte Mannschaft hat bei Farbengleichheit die Trikots zu wechseln. Die Schulen werden gebeten, zwei verschiedenfarbige Trikotsätze mitzunehmen. Alternativ bieten sich auch andersfarbige Markierungshemden an.

Wettbewerbe beim Bundesfinale

Altersklasse U16:

Jungen & Mädchen: Jahrgänge 2011 bis 2013

Altersklasse U14:

Jungen & Mädchen: Jahrgänge 2013 bis 2016

Schüler/innen, die am Standardprogramm von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics teilnehmen, müssen mindestens der Klassenstufe 5 angehören. Die Jahrgangsstufen 1 bis 4 sind nicht startberechtigt.

**Allgemeine Bestimmungen**

1. Gespielt wird – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den Regeln des Deutschen Hockey-Bundes bzw. des derzeit gültigen Regelkommentars für Kleinfeldhockey. Dieser ist über den Deutschen Hockey-Bund zu beziehen: www.schulhockey.de
2. Eine Mannschaft besteht aus maximal 9 Spieler/innen (5 Feldspieler/innen, ein/e Torwart/Torfrau, 3 Auswechselspieler/innen).
3. Die Spielzeit beträgt mindestens 2 x 10 Minuten. Beim Bundesfinale beträgt die Spielzeit 2 x 12 Minuten, bei Entscheidungsspielen 2 x 15 Minuten. Die Halbzeitpause ist auf maximal 5 Minuten festgelegt.
4. Für die Ermittlung der Rangfolge nach Abschluss der Gruppenspiele gelten folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:
 - a) Punkte
 - b) Tordifferenz
 - c) höhere Anzahl der erzielten Tore
 - d) Direktvergleich der punkt- und torgleichen Mannschaften
 - e) Shoot Out (3 Spieler/innen jeder Mannschaft)
5. Bei Entscheidungsspielen/Endspielen mit unentschiedenem Ausgang wird die Siegermannschaft durch ein Shoot Out (3 Spieler/innen jeder Mannschaft) ermittelt



